

Protokoll der 7.Jahresversammlung vom 26. November 2016

Ort: Pilgerzentrum Zürich, Ref. Kirchgemeinde Zürich-Aussersihl

Präsenz

Anwesend:

Bernard de Senarclens, Vorsitz
Josiane Gabriel, Secrétaire
Terry Inglese, Les Amis du chemin de St.Jacques - Suisse
Henri Röthlisberger, Les Amis du chemin des St.Jacques - Suisse
Pius Süess, pilgerweg.ch
Josef Schönauer, pilgern.ch
Christine Schawalder, Verein Pilgerherberge St.Gallen
Andreas Bruderer (Gast)
Marianne Lauener, Jakobsweg.ch
Michael Schaar, Pilgerzentrum St.Jakob, Zürich
Bernard Favre, Les Amis du chemin de St.Jacques - Suisse
Murielle Favre, Les Amis du chemin de St.Jacques - Suisse
Christian Steinwandter, Les Amis du chemin de St.Jacques - Suisse
Bruno Kunz, Pilgerherberge Rapperswil
Anton Bischofberger, Kloster Beinwil, ökumenische Gemeinschaft
Pius Freiermuth, Kloster Beinwil, ökumenische Gemeinschaft (Gast)
Brigitte Vuichard, Pilgerzentrum St.Jakob, Zürich
Christoph Wilden, Kloster Beinwil - ökumenische Gemeinschaft
Rudolf Käsermann, Kloster Beinwil - ökumenische Gemeinschaft
Regula Roth, Pilgerherberge Brienzwiler
Christian Roth, Pilgerherberge Brienzwiler
Klaus Augustiny, Pilgerherberge Heitenried
Walter Wilhelm, Jakobsweg.ch

Entschuldigt:

Arlette Roy (Gland), Theo Bächtold, Hans Dünki, Vreni Gschwind (PilgerbegleiterInnen)

Traktanden:

1. Begrüssung des Präsidenten
2. Genehmigung der Traktanden
3. Genehmigung des Protokolls der 6. Jahresversammlung vom 28.11.2015
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Wahlen
 - a) des Präsidenten: Rücktritt von Bernard de Senarclens als Präsident.
Kandidat: Heiner Nidecker, Präsident des Vereins Jakobsweg Graubünden

b) Mitglieder des Vorstandes:

Rücktritt von Josiane Gabriel als Sekretärin

Kandidatin: Sonja Weichelt als Sekretärin und Protokollführerin

Rücktritt von Andreas Bruderer (Pilgerzentrum ZH)

Er wird ersetzt durch Michael Schaar (Pilgerzentrum ZH)

Weitere Mitglieder:

Klaus Augustiny (Vertretung Pilgerherbergen),

Henri Röthlisberger (Präsident "Les Amis du Chemin St.Jacques - Suisse),

Walter Wilhelm (Präsident des Vereins Jakobsweg.ch)

6. Neuigkeiten von den Vereinen und Berichte der Mitglieder

7. Belegung der Herbergen im 2016

8. Bestellung von Flyern des Dachverbandes

9. Finanzielle Aspekte, Stand des Kontos

10. Homepage

11. Laufende Projekte

12. Ausblick auf das kommende Vereinsjahr: Pilgerwandertag vom 20.5.2017

13. Postkonto geht an den neuen Präsidenten

14. Verschiedenes: Pilgerpass / Nächste GV

Verhandlungen:

1. Begrüssung des Präsidenten

Der Präsident Bernard de Senarclens begrüsst die Anwesenden zur 7. Jahresversammlung des Dachverbandes herzlich mit einführenden Worten zum Tag und dankt dem Pilgerzentrum Zürich für die Gastfreundschaft heute.

2. Genehmigung der Traktanden

Die veränderte und neu ausgeteilte Traktandenliste wird so angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der 6. Jahresversammlung vom 28.11.2015

Korrekturen:

Bei der Präsenz: Kurt Sabathy, vertritt die Freunde des Jakobsweges, nicht die Pilgerherberge Rapperswil.

Beim Traktandum 2 "Bericht des Präsidenten", Pkt 4 kann der Satz zum Flyer des Dachverbandes gestrichen werden: "Flyer: Die Webadressen der Mitglieder sind ohne deren Namen erwähnt. Es wäre sinnvoll zu wissen, wem sie entsprechen. Josiane und ich werden einen Vorschlag an Henri unterbreiten."

Das Protokoll wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten (Bernard de Senarclens)

L'année présidentielle a été marquée par l'organisation des deux événements qui auront lieu en 2016 et 2017, le Forum sur la spiritualité du chemin de St Jacques ainsi que la marche « En suivant la coquille » du 20 mai 2017.

Le comité a eu aussi à résoudre un problème concernant la crédentiale suite aux directives contraignantes – venant du chapitre de Santiago - en matière de religiosité à attester par le document.

Des réunions ont eu lieu :

- 28 janvier 2016 : groupe spiritualité à Berne
- 2 février et 20 octobre 2016 séances du comité
- 5 avril, 11 mai et 21 juillet 2016 préparation de la marche du 20 mai 2017, animée par son organisateur Walter Wilhelm à Birsfelden.
- 6 avril 2016 je rencontre Michael Schaar et Brigitte Vuichard au Pilgerzentrum de Zurich en vue de l'organisation du forum sur la spiritualité. Le thème est choisi: **Chemin de St Jacques, chemin de transformation**. Le flyer est conçu et traduit en français. La salle de conférence est réservée et sera aménagée. Les finances sont réglées par le Pilgerzentrum que je remercie infiniment.
- 19 avril 2016 : rencontre avec Mgr Rémi Berchier, conférencier francophone, pèlerin de St. Jacques et Vicaire épiscopal à Fribourg. Echanges très chaleureux et profonds. Le contact avec Anton Wintersteller se fait au cours de l'été par téléphone et mail, contact également très chaleureux.
- 3 octobre 2016 rencontre avec Josiane de Heiner Nidecker à Zurich pour parler de ma succession à la présidence.
- du 18 au 24 novembre : traduction des deux interventions en relation avec le forum.

Pendant toute cette année j'ai bénéficié de l'aide compétente et amicale de la part de Josiane que je remercie chaleureux.

Par ailleurs j'ai trouvé au sein du Comité des personnes fortement impliquées dans nos deux projets et désireux de donner à notre association faîtière un corps et un contenu. Par là ils m'ont démontré que notre association avait sa place dans le monde jacquaire suisse. Ceci montre aussi que le vivre et le faire ensemble ouvre des horizons insoupçonnés.

A tous j'exprime ma profonde gratitude.

Bernard de Senarclens

Der Bericht wird entgegengenommen und verdankt.

5. Wahlen:

a) Rücktritt von Bernard de Senarclens als Präsident..

Kandidat: Heiner Nidecker, Präsident des Vereins Jakobsweg Graubünden

Nach der zweijährigen Amtszeit als Präsident tritt Bernard de Senarclens an der heutigen GV als Präsident zurück. Heiner Nidecker, Präsident des Vereins Jakobsweg Graubünden, stellt sich der Wahl als Präsident des Dachverbandes. Er versteht den Dachverband nicht als oberstes hierarchisches Gremium, sondern als Giebel eines Hauses, in dem Gastfreundschaft erfahrbar ist: Der Dachverband ist in diesem Sinne ein Dienstverband: Wie kann koordiniert werden? Wie können Synergien gefunden werden? Wie kann das Gemeinschaftliche unter dem Giebel/Dach einer Herberge gestärkt werden?

Es gibt dazu Projekte, die schon angedacht sind -> Der Pilgerwandertag am 20.5.2017

Es gibt keine Fragen zur Kandidatur von Heiner Nidecker. Er wird als Präsident einstimmig gewählt und mit Applaus willkommen geheissen.

Walter Wilhelm dankt im Namen des Vorstandes dem zurücktretenden Präsidenten Bernard de Senarclens herzlich für seine Arbeit als Präsident. Die GV unterstreicht das mit einem Applaus.

b) Mitglieder des Vorstandes:

Rücktritt von Josiane Gabriel als Sekretärin

Kandidatin: Sonja Weichelt als Sekretärin und Protokollführerin im Vorstand.

Sonja Weichelt wird mit Applaus gewählt.

Rücktritt von Andreas Bruderer (Pilgerzentrum ZH)

Er wird ersetzt durch Michael Schaar (Pilgerzentrum ZH)

Andreas Bruderer bedankt sich für die erlebte Zusammenarbeit. Es ist ein Büchlein erhältlich von ihm mit Gedichten und spirituellen Texten zum Pilgern.

Michael Schaar wird Vorstandsmitglied des Dachverbandes.

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind:

Klaus Augustiny (Vertretung Pilgerherbergen),

Henri Röthlisberger (Präsident "Les Amis du Chemin St.Jacques - Suisse),

Walter Wilhelm (Präsident des Vereins Jakobsweg.ch)

Christof Wilden dankt den zurücktretenden Mitgliedern des Vorstandes für ihre Tätigkeit - und den weiter arbeitenden und den neuen Vorstandsmitgliedern für ihre weitere Arbeit.

6. Neuigkeiten von den Vereinen und Berichte der Mitglieder

Pilgervereine:

6.1. Les Amis du Chemin de St.Jacques / Die Freunde des Jakobsweges (Henri Röthlisberger)

Der Verein lebt weiter wie bisher. Eine Sommerwanderung, zwei Herbstwanderungen. Es gibt die Publikation des Ultreia und zwei Newsletter. Der Verein hat ca 2'400 Mitglieder. Die Neuanmeldungen lösen die Weggänge ab. In der deutsch sprachigen Schweiz gibt es weniger Neuzugänge als in der französisch sprachigen Schweiz.

6.2. Jakobsweg Graubünden (Heiner Nidecker)

Motto: Das Pilgern in Graubünden fördern!

Folgende Vereinsaktivitäten sind zu nennen:

1. Die Überarbeitung der Verteilkarte Jakobsweg Graubünden und Jakobsweg Südtirol: die Arbeiten wurden zügig vorangetrieben und finanziert. Die Karte soll im 2017, erstes Jahresviertel, erscheinen.
2. Der neue Produkteflyer: er zeigt, welche Produkte der Verein selber verkauft, welche Produkte zum Jakobsweg Graubünden zu kaufen sind und welche über den Verein gratis verteilt werden. Hervorstreichen sind die drei Hefte für Firm- und Konfirmandenarbeit sowie Erwachsenenbildung „Begeisterung Pilgern“.
3. Das Samstagspilgern, das erstmalig an Samstagen auf dem JwGR durchgeführt werden konnte und damit verbunden
4. der Pilgerstamm, der von den Terminen in der gleichen Woche wie das Samstagspilgern stattfinden. Beide, Samstagspilgern und Pilgerstamm haben einen guten, ersten Anklang gefunden. Für das Samstagspilgern wurden weitere, das Projekt „Jakobus entdeckt!“ ergänzende Etappenflyer erstellt.
5. Die Arbeiten an der Verbesserung der Website; sie fällt nicht leicht. Die Verbesserung steht aber auch nicht unter Zeitdruck.
6. Die Kontrollarbeiten an Wegsignalisation und Jakobus entdeckt! – Wegmarken bilden einen festen Bestandteil der Vereinstätigkeit.
7. Der Verein verfügt über sehr eng bemessene, aber stabile Finanzen.

6.3. Jakobsweg.ch (Walter Wilhelm)

Im Jahr 2016 sind die folgenden Bereiche Kernpunkte der Arbeit von jakobsweg.ch gewesen:

1) Dienst an PilgerInnen ...

... a) mit Weg und Übernachtungsinformationen:

Die Homepage www.jakobsweg.ch ist seit dem Frühjahr 2016 neu gestaltet, hat ein responsives Design (passt sich an das Gerät an, mit dem die Homepage geöffnet wird) und bietet Weginfos zur Via jacobi Nr. 4 und den Zubringerstrecken. (für die via jacobi Nr. 4 auch Fahrradstrecke) inkl. Übernachtungsmöglichkeiten.

Auch die Homepage www.camino-europe.eu, die zurzeit noch mit jakobsweg.ch technisch vernetzt ist, ist entsprechend umgestaltet worden und hat zudem einzelne neue Pilgerwege aufgeschaltet (Via Baltica).

... b) mit einem "Steinbruch" zum Thema Spiritualität auf dem Weg

Eine Arbeitsgruppe des Netzwerkes für PilgerbegleiterInnen hat verschiedene spirituelle Impulse für das Unterwegssein erarbeitet, die nach und nach auf der Homepage aufgeschaltet werden.

2) Transnationale Vernetzung

Nach wie vor arbeitet jakobsweg.ch betr. Wegaufschaltungen und der Ausbildung von PilgerbegleiterInnen mit Partnern zusammen, die durch ein früheres europäisches Projekt miteinander verbunden sind. Es existieren Partner in Deutschland, Österreich, Italien (Südtirol), Ungarn, Polen, der Slowakei.

3) Ausbildung von PilgerbegleiterInnen

Im Jahr 2016 haben 19 Personen die Ausbildung zum/zur PilgerbegleiterIn erfolgreich abgeschlossen, die Jakobsweg.ch zusammen mit dem Pilgerzentrum ZH durchgeführt hat.

Im Jahr 2017 findet zum ersten Mal ein französisch sprachiger Kurs statt. Jakobsweg.ch stellt dafür die inhaltlichen Bausteine zur Verfügung und stellt der Ausbildung einen finanziellen Unterstützungsbeitrag zur Verfügung.

4) Verstärkung des Angebots im Social Media Angebot

Wir haben ein Projekt gestartet, welches zum Ziel hat, die Präsenz von Jakobsweg.ch in den Sozialen Medien, insbesondere Facebook, zu verstärken.

5) Vorstand und Geschäftsstelle

Die bisherige Leiterin der Geschäftsstelle hat auf die Hauptversammlung 2017 hin gekündigt. Der Vorstand hat anlässlich der Kündigung die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle evaluiert und einerseits die Grundlagen für die Ressorts im Vorstand überarbeitet (Präzise Aufgabenbeschreibungen der Ressorts, das Ressort Öffentlichkeitsarbeit neu gegründet) und andererseits die Aufgaben der bisherigen Geschäftsstelle in einzelne fachliche Bereiche gegliedert, welche in Zukunft von verschiedenen Fachpersonen ausgeübt werden sollen. Zwei Vorstandsmitglieder treten nach langjähriger Zeit im Vorstand auf die Hauptversammlung 2017 hin zurück. So wie es im Moment aussieht, werden wir auf die Hauptversammlung 2017 hin alle Funktionen besetzen können.

6) Hauptversammlung (HV) 2017:

Die HV wird am Sa. den 11. März 2017 im Pilgerzentrum ZH stattfinden.

Pilgerherbergen

6.4. Gîte Communal de Gland

-

6.5. Beinwil (Christoph Wilden)

Es gibt ansteigende Pilgerzahlen. Im 2010 war ein Hoch mit 120 Pilgern. Dann ging's zurück auf 50 im Jahr 2015. Im 2016 waren es wieder 75 - und auch im Dezember sind schon Pilger angemeldet. Im nächsten Jahr liegen schon Anmeldungen vor. Vielleicht erreichen wir die Zahl 100.

Es übernachten zunehmend Rompilger, die früher einmal nach Santiago gepilgert sind.

Es gibt zudem auch eine hohe Zahl von "Wiederholungstätern": Pilger, die in Santiago angekommen sind und dann nochmals eine Woche unterwegs sind auf einem schon gemachten Weg.

Es wächst auch die Zahl der Kurzpilger, Tagespilger und Wochenendpilger.

Schön war auch, dass die Amis bei ihrer Wanderung in Beinwil übernachtet haben.

Der Dachverband wird geschätzt als Plattform des Austausches und der Kontakte.

6.6. Pilgerherbere Brienzwiler (Christian Roth)

Ein Verein mit 100 Mitgliedern führt in Brienzwiler ein Haus mit 10-14 Betten. Die BetreuerInnen der Herberge rekrutiert der Verein aus ihren Mitgliedern und neu auch von Personen, die einmal Gast in der Herberge waren.

6.7. Pilgerherberge Heitenried (Klaus Augustiny)

Die Pilgerherberge ist eine Privatherberge. Sie hat 8 Plätze und ist in einer ehemaligen Käserei untergebracht. Klaus und seine Frau führen die Herberge jetzt schon 7 Jahre.

Jedes Jahr sind so zwischen 300 bis 350 Übernachtungen zu verzeichnen. In diesem Jahr waren es 380 Übernachtungen, 2/3 davon sind Frauen.

Finanziell läuft die Herberge als Hobby. Finanziell gibt es einen privaten Zuschuss an den Betrieb.

In der weiteren Zukunft soll ein Verein gebildet werden, der die Pilgerherberge einmal übernehmen und führen soll.

6.8. Pilgerherberge Rapperswil (Bruno Kunz)

Es gibt eine Zunahme von Hospitaleros aus Deutschland und Österreich.

Der Vorstand ist daran, sich zu erneuern.

6.9. Verein Pilgerherberge St.Gallen (Christine Schawalder / Josef Schönauer)

1) Pilgerherberge St.Gallen



Wie dem Jahresprogramm zu entnehmen, haben wir verschiedene Aktivitäten erlebt: (Abgabe des Jahresprogramms gedruckt)

- 1.1. Die Hauptaufgabe des Vereins ist die Führung der Pilgerherberge Sankt Gallen. Rund 25 Hospitaleras und Hospitaleros machen mit. Der Verein zählt rund 190 Mitglieder. Im Jahr 2016 übernachteten 303 Pilgerinnen und Pilger.
- 1.2. Der Verein Pilgerherberge Sankt Gallen versteht sich als regionale Grösse, die den Pilgergedanken rund um den Jakobsweg pflegt, lebt und anregt.
- 1.3. Etabliert sind 5 Hauptanlässe übers Jahr:
 - 1.3.1. Vortrag im Januar mit Bücherstand zum Jakobsweg, 80 bis 100 teilnehmende Personen.
 - 1.3.2. HV im Februar, mit Vortrag eines Pilgers, Pilgerkäse Brot und Wein. Ca. 45 Personen
 - 1.3.3. regionale Pilgertagesdienste:
im Frühling zum Start und Segen der neuen Saison, im Herbst als Dank für die Saison mit anschliessendem Apéro. 60 bis 80 Personen.
 - 1.3.4. Regionale Jakobusfeier am 25. Juli in einer Kirche der Stadt St.Gallen mit anschliessendem Grillplausch mit Wurst, Brot, und Wein, sowie Pilgerchröpfli von unserem Pilgerbeck 40-50 Personen.

1.4. Speziell im 2016 war:

- 1.4.1. Errichtung einer Kooperation zwischen unserem Verein und der schweizerischen Vereinigung der Freunde des Jakobsweges mit dem Ziel, den Pilgerstamm für die Mitglieder der Vereinigung bekannt zu machen und umgekehrt. Die Regio St.Gallen wird eine Region der Vereinigung. Die Kassaführung des Pilgerstammes übernimmt der Verein Pilgerherberge Sankt Gallen.
- 1.4.2. Teilnahme mit einem Stand an der OFFA (Ostschweizer Frühlings- und Trendmesse). Viele Kontakte.
- 1.4.3. Hr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar der Stiftsbibliothek, nahm mit uns Kontakt auf betreffend der Einrichtung des Kolumbanweges von Bangor (Irland) nach Bobbio (Italien) mit Station in St.Gallen.
(http://www.amisaintcolomban.org/chemin_colomban.html)
- 1.4.4. Einpflanzung von drei Jakobsmuscheln aus Chromstahl direkt beim Haupteingang der Kathedrale St.Gallen mit Ausrichtung zum Jakobsweg. Einweihung durch den Dompfarrer und den Verein.



2. Pilgerstamm St.Gallen

- 2.1. Der Pilgerstamm St.Gallen fand gemäss Jahresplanung 9x statt. Er wird regelmässig gut besucht. (15-25 Personen)
- 2.2. Am Samstag 25. Juni feierten wir das 15-jährige Bestehen des Pilgerstammes St.Gallen mit einem Pilgertag von Herisau nach Schwellbrunn mit spirituellen Impulsen und einem Mittagessen.



3. Ausblick 2017

- 3.1. Am Samstag 25. Februar stellt Josef Schönauer den Verein Pilgerherberge Sankt Gallen an der Pilgermesse in Hamburg vor.
- 3.2. Zur HV vom 03.03. in St.Gallen haben wir als Gast den Imam Bekim Alimi eingeladen. Er wird über die Pilgerreise nach Mekka berichten.
- 3.3. Die Pilgerherberge öffnet die Saison am 1. April 2017
- 3.4. Am 7. April findet der Pilgertag zur Eröffnung der Saison in St.Gallen statt.
- 3.5. Aus unseren Reihen machen mehrere Leute mit als Pilgerbegleiterinnen und – begleiter am Pilgertag vom 20. Mai.
- 3.6. Die regionale Feier des Jakobustages findet wie immer am 25. Juli statt – diesmal in der Bruder-Klaus-Kirche Winkeln aus Anlass des Bruder Klaus-Jubiläums 600 Jahre Bruder Klaus.
- 3.7. Am Freitag 27. Oktober findet der Pilgertag zum Dank am Ende der Saison in St.Gallen statt.

Pilgerbegleitung

6.10. Pilgerzentrum St.Jakob, ZH (Michael Schaar)

Beim Samstags- und Montagspilgern sind jeweils ca 20-25 Personen dabei.

Im November gab es zwei Veranstaltungen mit Blick zum Norden: Olavsweg, Pilgermesse Hamburg

Andreas Bruderer und Michael Schaar haben an der Ausbildung der PilgerbegleiterInnen mitgearbeitet. Michael Schaar wird sich auch wieder am Ausbildungsgang des Jahres 2018 beteiligen.

Das neue Pilgerjahr 2017 ist vorbereitet. Das Programm liegt auf.

6.11. Josef Schönauer, Pilgerbegleiter

Josef Schönauer ist daran, seine private Webseite ‚pilgern.ch‘ bis Ende 2016 neu zu schreiben mit den Anforderungen von heute an Webseiten wie ‚responsive Design‘.



6.12. Pius Süess, Pilgerbegleiter

Pius Süess hat in diesem Jahr einige Vorträge gehalten und das Jahr 2017 vorbereitet mit verschiedenen Pilgerwanderungen: Karwoche, Beteiligung am 20.5., Radpilgerfahrt nach Santiago, eine Pilgerfahrt in Spanien mit Behinderten im Jahr 2018.

6.13. Netzwerk der PilgerbegleiterInnen (Vreni Gschwind)

-

7. Belegung der Herbergen im 2016

St.Gallen

In diesem Jahr haben 303 Pilgerinnen übernachtet.

Rapperswil

Zum ersten Mal haben unter 1000 Leute übernachtet, konkret: 951 PilgerInnen. Vor allem im Frühjahr kamen aufgrund des schlechten Wetters weniger Personen.

Brienzwiler

Belegung: Die Spitze lag bei 580 Übernachtungen. 2015 waren es 480, und in diesem Jahr 2016 400 Übernachtungen.

Wenn es unter 220 fallen sollte, müssen wir schliessen. Dann rechnet es sich nicht mehr.

Vielleicht könnte jakobsweg.ch die Etappenführung in der Broschüre anders legen, so dass die beschriebene Etappe nicht auf dem Brünig, sondern in Brienzwiler endet.

Heitenried

Jedes Jahr sind so zwischen 300 bis 350 Übernachtungen zu verzeichnen. In diesem Jahr waren es 380 Übernachtungen, 2/3 davon sind Frauen.

Gland

-

Beinwil:

In diesem Jahr waren es 75 Pilger. Eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, wo es 50 Pilger waren.

Tobel:

Henri Röthlisberger berichtet, dass die Herberge in Tobel geschlossen hat. Die Betten, welche die Amis ehemals finanziert haben, kommen nach Brienzwiler und Beinwil. Es hat in Tobel immer noch 14 Betten, die zu haben sind.

8. Bestellung von Flyern des Dachverbandes

Der deutsch sprachige Flyer wird von Henri Röthlisberger an den Stand des französischen Flyers angepasst.

Die Mitglieder des Dachverbandes sind gebeten, Henri zu melden, wenn sie Exemplare benötigen.

9. Finanzielle Aspekte, Stand des Kontos

4 Vereinigungen haben in diesem Jahr Spenden geleistet. (Les Amis, Jakobsweg.ch, Beinwil, Rapperswil)

Der Stand des Kontos beträgt heute Fr. 590.-

Die Rechnung für die Homepageadressen des Dachverbandes soll davon noch bezahlt werden.

Die Führung des Kontos wird von Josiane Gabriel zu Sonja Weichelt übergehen.

10. Homepage

Die Homepage des Dachverbandes (html Programmierung) wird von Bernard Favre in Freiwilligenarbeit betreut. Er ist der Webmaster des Dachverbandes.

Die Adressen des Dachverbandes lauten:

<http://Jakobswegschweiz.ch> (deutsch + französisch, beherbergt bei Henri Röthlisberger)

<http://www.jakobsweg-dachverband.ch/> (deutsch, beherbergt bei den Amis, Teil ihres Packes)

<http://chemin-de-stjacques-faitiere.ch/> (französisch, beherbergt bei den Amis, Teil ihres Packes)

Bernard Favre erläutert, was alles auf der Homepage zu finden ist.

Die Mitglieder des Dachverbandes sind gebeten, auf ihren Homepages den Link auf die Seite des Dachverbandes zu platzieren.

11. Laufende Projekte

Heute Nachmittag findet das **Forum Pilgerspiritualität "Wege der Wandlung"** statt mit Vorträgen von Anton Wintersteller, Salzburg, Initiator von Pilgernetzwerken (d) und von Mgr Rémy Berchier, vicaire Episcopal, Fribourg-Genève - Vaud (fr)

12. Ausblick auf das kommende Vereinsjahr: Pilgerwandertag vom 20.5.2017

a) Pilgerwandertag vom 20.5.2017 - Situationsbericht

1) 46 Etappen:

Der Hauptweg (via jacobi Nr. 4) von Bregenz via Rorschach - Rapperswil - Einsiedeln - Brünig - Fribourg - Lausanne - Genf ist in 28 Etappen aufgeteilt. Auf allen Zubringerwegen finden weitere 18 Etappen statt. Für alle Etappen haben wir Personen gefunden, welche eine Gruppe begleiten und leiten. Eine Etappe im Berner Oberland (Oberried - Interlaken Ost) wird doppelt geführt: Einmal für Erwachsene, einmal für Kinder.

2) Thema des Tages:

Das Thema des Tages, das unterwegs vertieft wird, lautet "Jakobsweg - Weg der Wandlung". Drei Personen sind daran, entsprechende Impulse als "Steinbruch" auszuarbeiten und zur Verfügung zu stellen.

3) Werbung:

Der Flyer hat sich zu einer A5 Broschüre gemauert, die zusätzlich zu den Infos zu den Etappen auch Infos zum Pilgern, zum Jakobsweg und zum Dachverband enthält. 7'000 Exemplare sind gedruckt worden. Die elektronische Fassung steht als pdf zur Verfügung und soll auf der Homepage des Dachverbandes und auf den Homepages der einzelnen Mitglieder des Dachverbandes aufgeschaltet werden. Weiter sind geplant: Ein kurzes Werbevideo (wird im Januar gedreht), sowie - in Zusammenarbeit mit der Universität Lugano (5 StudentInnen) - eine Präsenz auf Social Medias, wodurch vor allem auch junge Erwachsene angesprochen werden sollen. Eine der Studentinnen wird heute Nachmittag beim Forum Spiritualität mit dabei sein. Terry Inglese wird ab Februar auch in die weitere Medienarbeit einsteigen (Printmedien, TV, Radio).

Terry Inglese bittet auch darum, dass die einzelnen Mitglieder des Dachverbandes ihre Kontakte zur Medienarbeit nutzen und ihr Journalisten melden, mit denen sie schon zusammengearbeitet haben.

Christoph Wilden hat aus der Broschüre ein Plakat herausgearbeitet. (Eye Catcher) Er stellt es den Mitgliedern des Dachverbandes zur Verfügung. Wer es haben möchte, kann sich bei ihm melden.

4) Treffen der PilgerbegleiterInnen

Am 18. Februar sind in Bern alle Personen, die am 20.5. eine Etappe leiten, zu einem Treffen eingeladen. Das Treffen ermöglicht, sich Kennenzulernen, sich zum Sinn und Zweck des Pilgertages zu vergewissern, sich zur Werbung zu informieren, Klarheit zu erhalten, was am 20.5. zu den Aufgaben einer PilgerbegleiterIn gehört.

5) Finanzen:

Einnahmen: Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben die Mitglieder des Dachverbandes Fr. 3'200.- an das Projekt gespendet. Eine weitere Spende von Fr. 150.- ist zugesagt. Einnahmen bis jetzt total Fr. 3'350.- / Bisherige Ausgaben: Druck des A5 Heftes: Fr. 3'051.- / Grafiker (200.-) und Versand (Fr. 93.95), Total Fr. 3'344.95. Für die noch kommenden Ausgaben (Video Fr. 400.- und Raummiete für den 18.2. Fr. 250.- -> Fr. 650.-) und das Social Media Projekt mit der Uni Lugano (Fr. 300.- bis Fr. 1'000.-) laufen Finanzierungsanträge an jakobsweg.ch und Les amis du chemin de St.Jacques - Suisse.

Danke: Ein herzliches Dankeschön allen, die sich für diesen Tag engagieren. Das wird toll!

Für die Mitglieder der AG: Walter Wilhelm, Projektleitung

Weitere AG Mitglieder: Bernard de Senarclens, Henri Röthlisberger, Josiane Gabriel, Terry Inglese

12.b) Projektidee für das Jahr 2018

Michael Schaar hat eine Projektidee für das Jahr 2018: Eine "Pilgermesse" (Arbeitstitel) durchzuführen. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Vorstand das Anliegen aufnehmen.

13. Regelung des Dachverband - Konto bei der Postfinance

Die Vollmacht dazu geht an den neuen Präsidenten

14. Verschiedenes

Pilgerpass

Bernard de Senarclens erläutert, dass vom Pilgerbüro in Santiago neue Vorschriften herausgegeben worden sind bezüglich der Art, wie Pilgerpässe aussehen müssen, damit mit ihnen im Pilgerbüro in Santiago die "Compostela" (Pilgerurkunde) ausgestellt wird.

Der Pilgerpass des Dachverbandes wurde entsprechend angepasst. Es ist ein Neudruck vorgesehen.

Bernard fragt, ob der Dachverband mit dieser Lösung einverstanden ist: Die Antwort ist Ja.

Marlen Ammon-Balmer (Geschäftsführerin von jakobsweg.ch) wird bei den Mitgliedern des Dachverbandes fragen, wie viele Exemplare sie gedruckt und geliefert haben wollen.

Christoph Wildern regt an, dass der neue Präsident des Dachverbandes sich international vernetzt, austauscht und die verschiedenen Verbände zur Sache gemeinsam in Santiago vorsprechen.

Nächste GV des Dachverbandes: Samstag, 25. November 2017

Für das Protokoll: Walter Wilhelm